



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Jahr 1643. biß in den Monath October Anno 1645. zwischen Jhro Römisch-Käyserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1734

VD18 90103084

§.XLVI. Revisite des Comte Pinoranda an die Kayserliche Gesandten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51787)

1645.
Julius.
August.

loben wir, gleich sowohl als wenn es von Uns selbstem geschehen, verwilliget und versprochen, stett, fest und unverbrüchlich, auch ernante Unsere Gewaltthäbere, dieser ihrer Verrichtung halben, allerdings schadloß zu halten. Würden auch dieselben hierüber mehrers Gewalts, als dieser bedürffen, so wollen Wir ihnen solchen hiermit, iho alsdann, und dann als iho auch zugestellet und gegeben haben, cum plena ac libera, nec non substituendi potestate:

Urkundlich haben Wir diese Vollmacht mit eigenen Händen unterschrieben und mit Unserm Fürstlichen Secret bedrucket. So geschehen und gegeben zu Altenburg den 22. Julii Anno Sechzehen Hundert und fünf und vierzig.

§. XLVI.

Revisite des
Comte Pine-
randa an die
Kaysertliche
Gesandten.

Frentags den 4. Aug. legte der Spanische Gesandte Comte PINERANDA, die Revisite bey den Kayserlichen Gesandten ab: Er hatte 9. Carossen, und waren zugleich die übrigen Spanische Gesandten insgesamt mit ihm erschienen. Anfangs hatte er in willens, seine Trabanten und Hartschirer mit den Ober-Gewehren, neben der Gutschen hergehen zu lassen, gleich der Duc de Longueville vor-

hin gethan hatte, nachdem aber die Kayserliche Gesandten ihm durch den Saavedra zuvorher sagen lieffen, daß ihnen solches beschwehrlich wäre, weil der erste Kayserliche Gesandte, Graf von Nassau, sich dergleichen Geprängs biß daher nicht bedienet habe; sie auch nicht gemeynet wären, des Duc de Longueville Visite, in solcher Form anzunehmen; so blieb es an seiten des Spaniers unterwegens.

Summarischer Inhalt

des

Sechsten Buchs.

- I. Der Reichs-Stände Bewegung über den zu Län-
gerich gemachten Schluß: derselben Urtheil dar-
über. Vom Anfang der *Deputations-Tage*, und
deren Beschaffenheit.
- II. Deliberation zu Münster über den *Locum & Mo-
dum Consultandi*. N. I. Darüber gehaltenes *Protocoll*.
N. II. Schreiben an die Osnabrückische Fürstliche
Gesandten, *Modum & Locum Consultandi*, betref-
fend.
- III. Relation des Fränckischen Crayß-Gesandten, von
seiner zu Münster gehaltenen Verrichtung, *Modum
& Locum Consultandi* betreffend.
- IV. Der Kayserlichen Gesandten Intention, den
Convent nach Münster zu verlegen, oder einen
Congress in loco tertio zu veranlassen; dabey ge-
führte geheime Absichten. Die Schweden wollten
nicht zugeben, daß die Gesandten von Osnabrück
gehen. N. I. Der Kayserlichen Gesandten Propo-
sition, eine gemeinsame Conferenz der Stände, be-
treffend. N. II. *Protocollum* im Fürsten-Rath zu
Osnabrück, die gemeinsame Zusammenkunft mit
den Münsterischen Fürstlichen Gesandten betreffend.
N. III. Der Fürstlichen zu Osnabrück Schreiben,
an die zu Münster, *Modum & Locum Tractan-
di* betreffend.
- V. Der Kayserlichen Gesandten zu Münster pro-
ponirte Punkte, den *Modum Consultandi* betreffend.
- VI. Vorschlag eines loci tertii zur Conferenz: *Pro-
tocol* hierüber.
- VII. Des Culmbachischen Gesandten deswegen zu
Münster erstattete Relation.
- VIII. Chur-Pfälzische Sache wird recommendiret.
- IX. Der Münsterischen Gesandten Berathschlagung
über den *Modum Consultandi*. N. I. & II. *Protocolla*.
- X. Der Chur-Fürstlichen Gesandten Antwort auf
die, von den Kayserlichen proponirte Punkte circa
Modum Deliberandi. N. I. *Formalia Conclusi Elec-
toralis*. N. II. *Protocollum* darüber im Fürsten-Rath zu
Münster.
- XI. Der Osnabrückischen Gesandten Bedencken bey
der vorgekommenen Frage, die besorgliche *Exclu-
sion von Magdeburg* betreffend. N. I. *Rationes*,
weßwegen *Magdeburg* bey den Friedens-Tracta-
ten zu *admittiren*. N. II. *Rationes contra Admissio-
nem Magdeburgs*.
- XII. N. I. *Rationes*, warum *Hessen-Cassel* bey den
Friedens-Tractaten zu *admittiren*. N. II. Fundamen-
ta dagegen.
- XIII. Der Osnabrückischen Gesandten Endliches
Conclusum über den *Modum Consultandi*. N. I. & II.
Dyy 2

Proto-